

# Bulbophyllum nymphopolitanum

## Brigitta & Markus Sabor, Breitenfurt, NÖ

Seit über 25 Jahren Interesse an heimischen Orchideen mit Exkursionen an zahlreiche Standorte. Seit vielen Jahren auch Halter von tropischen Orchideen in kleinem Rahmen im warmen Wintergarten und Cypripedien im Freilandgarten. Kontakt: markus.sabor@aon.at



Die Art *Bulbophyllum nymphopolitanum* wurde von Kränzlin im Jahr 1916 als neue Art beschrieben. Die Beschreibung erfolgte damals in den Annalen des Wiener Naturhistorischen Museums.

Diese Schriften sind heute im Internet abrufbar, der ganze Artikel ist lesenswert, da dadurch ein guter Einblick in die damalige Orchideenforschung erworben wird. In dieser Arbeit von Kränzlin wird eine Reihe von Orchideenarten neu beschrieben, die Neubeschreibung von *Bulbophyllum nymphopolitanum* erfolgte offenbar, ohne dass ein voll

blühendes Exemplar zur Erstbeschreibung vorgelegen war.

In der World Checklist of Selected Plant Families (WCSP) von Kew Gardens (Aufruf am 17. 01. 2020) wird der Name *Bulbophyllum nymphopolitanum* als anerkannt geführt. Einige allgemeine Informationen zur großen Gattung der Bulbophyllen sind im Orchideenkurier Nummer 4/2019 auf Seite 19 zusammengefasst. Dort ist auch die Namensproblematik kurz erwähnt.



In den beiden umfangreichen deutschsprachigen Orchideennachschlagewerken „Orchideenatlas“ vom Verlag Ulmer und „Enzyklopädie der Orchideen“ vom Verlag Kosmos ist die Gattung *Bulbophyllum* im erstgenannten Werk überhaupt nicht enthalten. Im zweiten Werk gibt es eine kleine Auswahl an Arten aus dieser Gattung. *Bulbophyllum nymphopolitanum* ist in dieser kleinen Auswahl enthalten. In der Beschreibung findet sich jedoch ein Hinweis, dass ein Synonym von *Bulbophyllum nymphopolitanum* *Bulbophyllum levanae* sein soll. Siegerist (2002) führt einerseits *Bulbophyllum nymphopolitanum* als eigene Art an, hat aber unter *Bulbophyllum levanae* den Hinweis, dass diese mit *Bulbophyllum nymphopolitanum* manchmal als ident angesehen wird. Cootes (2001) hat *Bulbophyllum nymphopolitanum* klar als eigene Art angeführt. Als Anmerkung erwähnt er außerdem, dass diese Art von Prof. Oakes Ames als Synonym von *Bulbophyllum levanae* betrachtet wird, er aber der Meinung sei, dass es sich um 2 getrennte Arten handeln müsse, da sich beide Arten aufgrund der großen Unterschiede in der Größe der Blüten und

ihrer völlig unterschiedlichen Farbe leicht voneinander unterscheiden lassen. Gemäß der World Checklist of Selected Plant Families (WCSP) von Kew Gardens handelt es sich nach aktuellem Wissensstand tatsächlich um 2 getrennte Arten. *Bulbophyllum nymphopolitanum* kommt auf den Philippinen in Höhenlagen bis zu 1000 Meter als Epiphyt und gelegentlich auch als Lithophyt vor. Dementsprechend ist die Art ganzjährig warm zu kultivieren. Der Artnamen bezieht sich laut Literatur auf den Botanischen Garten Nymphenburg in München. Die vorgestellte Pflanze wurde im Februar 2018 vom deutschen Orchideenhändler Röllke bei der Orchideenausstellung in Hirschstetten in Wien erworben. Bei uns hat die Pflanze einen Standort im ganzjährig warmen Wintergarten erhalten, auf der südwestlichen Fensterseite. Die Temperatur in diesem Bereich reicht von rund 20 °C im Winter bis manchmal weit über 30 °C im Hochsommer. Die Pflanze ist getopft. Um eine bessere Luftfeuchtigkeit zu erreichen und auch, um einfacher gießen zu können, ist die Pflanze in einer Fensterbankwanne der Fa. Mayer mit eingelegetem Kunststoffgitterrost aufgestellt. Gegossen wird ganzjährig grundsätzlich einmal in der Woche mit Regenwasser, sporadische Düngung erfolgt mit dem Standard-Orchideendünger der Firma Currlin. Aus den eiförmigen Pseudobulben (Größe rund 3 cm) entsteht jeweils ein ca. 15 cm langes Blatt. Neben diesen Blättern wachsen die rund 10 cm langen Blütenstände, welche jeweils bis zu 3 Blüten tragen. Die Gesamtlänge der Blüte beträgt rund 7 cm. Die rund 4 cm langen unteren Sepalen weisen eine weinrote Grundfarbe auf. Diese beiden Sepalen sind beim Ansatz gedreht. Bei den beiden ca. 2 cm langen Petalen sind gelbliche Einsprengungen in der dunkelweinroten Färbung vorhanden. Die obere, rund 3 cm lange Sepale ist ebenfalls dunkelweinrot gefärbt mit gelblichen Einsprengungen, wobei im unteren Bereich dieses Blütenteiles die gelbliche Färbung verstärkt vorhanden ist. Das Labellum ist ebenfalls weinrot und glänzend. Die Art hat eine abstehende Blütenrispe. Dies ist bei

der Platzwahl zu beachten, damit es hier zu keinen Wachstumsstörungen der Blütenrispe kommt. Erstmals geblüht hat diese Art bei uns im Jahr 2019. Der Blühzeitpunkt war im April. Die Blütezeit der Einzelblüte beträgt jeweils nur einige Tage. Bei großen Pflanzen mit gleichzeitig mehreren Blütenständen ergibt sich eine entsprechend längere Blühdauer. Die Blüten weisen einen aasigen Geruch auf. Bei einer geringen Anzahl an Blüten ist dieser Geruch aber nicht störend und nur bei direktem daran Riechen wahrnehmbar. Die Art ist gut geeignet für ganzjährig warme Standorte. Ob eine Fensterbankkultur in einer Wohnung auf Dauer möglich ist, kann nicht beurteilt werden. Bei größeren Pflanzen mit vielen Blüten könnte aber zumindest der aasige Geruch in einem Wohnraum störend werden.

Es handelt sich hierbei um einen weiteren interessanten Vertreter der großen Gruppe der Bulbophyllen, die durch ihre unglaubliche Vielfalt bei der Blütenausbildung sehr faszinierend sind.

**Literatur:**

J. Cootes J., 2001: The Orchids of the Philippines, Timber Press, S.43-44  
 Kränzlin F., 1916: Orchidaceae Novae. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien – 30: 55-65 (im Internet aufrufbar)  
 Sabor B. & M., 2019: *Bulbophyllum amplebracteatum* subsp. *carunculatum* (ex *Bulbophyllum carunculatum*), *Orchideenkurier* 4/2019  
 Siegerist, E., 2002: *Bulbophyllum* and their allies; a grower's Guide, Timber Press, Seite 180



**Orchideenvermehrung Ederer**  
[www.orchideenvermehrung.at](http://www.orchideenvermehrung.at)

Verkauf von Orchideensämlingen sowie Zubehör (Töpfe, Dünger, Substrat....)  
 Ab einem Bestellwert von 50 EUR ist der Versand innerhalb Österreichs kostenlos!  
 Nach Terminvereinbarung ist ein Besuch im Labor möglich.

Gartensiedlung 16  
 7100 Neusiedl am See  
 Tel: +43 677 624 28400  
 lotte@orchideenvermehrung.at



Ihr Spezialist für botanische Orchideen aus Süd- und Zentralamerika

**Eisenheimer Orchideen**

G. Krönlein  
 Setzweg 4  
 97247 Obereisenheim  
 Tel.: 09386/14 22 Fax: 09386/97 91 70



**DIE Orchideen- & Tropenpflanzen-Zeitschrift**

► Abo – erscheint alle 2 Monate  
 12 Hefte 55,- €  
 ► Probeabo – 3 Hefte 12,- €

**OrchideenZauber-Verlag**  
 Bühlfelderweg 10  
 D-94239 Ruhmannsfelden  
 djs@orchideenzauber.eu  
 www.orchideenzauber.eu